

VERHALTENSGRUNDSÄTZE

IN DER AUS- UND WEITERBILDUNG



EIGEN- UND MITVERANTWORTUNG
ÜBERNEHMEN



GEWALTFREI HANDELN
UND KOMMUNIZIEREN



RESPEKT GEGENÜBER
ALLEN BETEILIGTEN



DIE POSITIVEN WERTE
DES SPORTS LEBEN



VERANTWORTUNGSBEWUSSTER
UMGANG MIT MATERIAL,
INFRASTRUKTUR UND NATUR



LERNPROZESS REFLEKTIEREN,
WEITERENTWICKLUNG FÖRDERN



OFFENHEIT GEGENÜBER
NEUEM, ANDEREN MEINUNGEN
UND MITMENSCHEN



VORBILD SEIN IN
DER SUCHT- UND
DOPINGPRÄVENTION



Die Verhaltensgrundsätze sind uns wichtig

Ausgangslage

- 1) Die Sportförderungsprogramme des Bundes Jugend+Sport und Erwachsenensport (J+S/esa) stehen für respektvolles, faires und lebenslanges Sporttreiben. Daran orientieren sich alle Beteiligten von J+S und esa und sind sich ihrer Vorbildrolle und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.
- 2) Die nachfolgenden Verhaltensgrundsätze richten sich an der Ethik-Charta und dem Code of Conduct aus, welche von allen Partnern im Schweizer Sport mitgetragen werden.
- 3) Ebenso ist das Magglinger Ausbildungsmodell Grundlage der Verhaltensgrundsätze.
- 4) Verhaltensgrundsätze geben Sicherheit und Klarheit für die Beteiligten der J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildung¹.

Zielsetzung

- 1) Diese Verhaltensgrundsätze bieten einen Orientierungsrahmen für das eigene und das Verhalten aller in J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildungskursen.
- 2) Alle Beteiligten in der J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildung sind für die Einhaltung bzw. individuelle Umsetzung der Verhaltensgrundsätze verantwortlich.
- 3) Damit tragen sie zu einem angenehmen, wertschätzenden und offenen Lernklima bei, das für gelingende Lernprozesse Voraussetzung ist.
- 4) Auf diese Weise prägt die individuelle Verhaltensweise und die Haltung aller das lernförderliche Klima, welches alle J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildungskurse auszeichnet.

¹ Vgl. hierzu Artikel 25 J+S-VSpoföp bzw. Artikel 65 esa-VSpoföp.

Allgemeine Verhaltensgrundsätze als Commitment

Folgende Verhaltensgrundsätze fördern ein wertschätzendes und offenes Lernklima:

- Als Beteiligte/r eines J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildungskurses ...
- ... übernehme ich Verantwortung für meinen Lernprozess bzw. Lehrprozess und mein Verhalten und bringe mich aktiv ein.
 - ... lebe ich die positiven Werte des Sports (Hilfsbereitschaft, Fairness, Ehrlichkeit, Vertrauen und Integrität) und präge damit den Lernprozess.
 - ... bin ich offen gegenüber Neuem, anderen Meinungen und Mitmenschen.
 - ... respektiere und achte ich alle Beteiligten und bringe Ihnen Wertschätzung entgegen.
 - ... gehe ich verantwortungsbewusst mit (Sport-)Material, der Infrastruktur, der Natur und der Umwelt um.
 - ... handle und kommuniziere ich gewaltfrei.
 - ... verzichte ich während des Unterrichts auf Suchtmittel und verhalte mich auch vor- und nachher entsprechend vorbildlich.
 - ... reflektiere ich meinen Lernprozess bzw. Lehrprozess und strebe eine persönliche Weiterentwicklung im Rahmen der J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildung an.

Umsetzung

- 1) Diese Verhaltensgrundsätze werden allen Beteiligten in der J+S-/esa-Aus- und -Weiterbildung kommuniziert. Es wird auf die eigenverantwortliche Umsetzung hingewiesen.
- 2) Bei Unsicherheiten des Kurskaders im Umgang mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche die Verhaltensgrundsätze verletzt haben, soll unmittelbar Kontakt mit dem Ausbildungsverantwortlichen der entsprechenden J+S-Sportarten-gruppe bzw. dem Verantwortlichen esa aufgenommen werden. Nach der Kontaktaufnahme können weitere Massnahmen diskutiert und eingeleitet werden.
- 3) Die Anpassung und Weiterentwicklung dieser Verhaltensgrundsätze liegt in der Verantwortung des BASPO.